



## SEP

# Entwicklung eines Plugins für InDesign zur Datenbankanbindung

### *Thematische Einordnung*

Standardsoftware bietet oft schon eine beachtliche Funktionalität und ist im Vergleich zu Individualsoftware oft um ein vielfaches kostengünstiger. Für den Fall, dass die Funktionalität einer Standardsoftware nicht ausreicht, bieten mittlerweile viele Anbieter die Möglichkeit an, die Software über definierte Schnittstellen um eigene Funktionen zu erweitern. Dazu werden verschiedene Architekturen und Technologien (Makro, API, VisualBasic, proprietäre Erweiterungssprachen, etc.) verwendet.

Auch Adobe InDesign, der Standard unter den modernen DTP-Systemen, dass von der gogol medien GmbH & Co. KG für den Satz von Stadtmagazinen benutzt wird, kann durch eigene Plugins erweitert werden.

### *Konkrete Aufgabenstellung*

Im Rahmen dieses SEPs soll ein Plugin entwickelt werden, dass die Standardfunktionalität von Adobe InDesign erweitert. Ziel ist es ein Adobe InDesign-Dokument an eine Datenbank anzubinden, die einen Abgleich der Daten bzw. Inhalte in beide Richtungen erlaubt. Damit soll eine Integration der Standardsoftware InDesign in eine Online-Webapplikation erfolgen.

#### **Das SEP bietet:**

- Möglichkeit zur Arbeit mit praxisrelevanten Konzepten und Technologien
- Einblick in unternehmenskritische Prozesse
- Volle Unterstützung durch die späteren Nutzer und intensive Betreuung des SEP
- Ausstellung eines Arbeitszeugnisses für den Lebenslauf
- Möglichkeit zur weiteren Zusammenarbeit als Werkstudent

#### **Kenntnisse:**

- Datenbanken (vorteilhaft wären Erfahrungen mit PostgreSQL)
- C++
- Erfahrungen in der Entwicklung von Windows-Anwendungen wären von Vorteil

**Zeitpunkt:** ab sofort

**Aufgabensteller:** Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Broy

**Betreuer:** Stefan Wagner, [wagnerst@in.tum.de](mailto:wagnerst@in.tum.de), Telefon: 289-17840  
Gunter Miessbrandt, gogol medien, Augsburg